



Schirmherr
Alex Dorow, MdL

Auch in diesem Jahr übernehme ich gerne wieder die Schirmherrschaft für das Veranstaltungsprogramm „Kultur wider das Vergessen“, welches nun schon zum dritten Mal im Landkreis ehrenamtlich organisiert wird. Gleichzeitig möchte ich meinen größten Respekt vor diesem Projekt aussprechen und mich für diese wichtige Arbeit bedanken.

In einer Zeit erneut aufkommender antisemitischer Strömungen und Ausfälle bekommt die Gedenkarbeit eine immer wichtigere Rolle. Wir dürfen nicht vergessen, welche Fehler bereits in der Vergangenheit gemacht wurden. Immer wieder finden sich Tendenzen in Gesellschaft und Politik, die einer Verdrängung der grausamen Zeit des Nationalsozialismus das Wort reden.

Einen würdigen und auch neuen Rahmen der Erinnerungsarbeit hat hier die Bürgervereinigung Landsberg im 20. Jahrhundert mit ihrer Gedenkarbeit geschaffen. Gedenkarbeit durch Kultur ist in einer Zeit, in der die Zeitzeugen in kaum noch wahrnehmbarer Zahl unter uns sind, ein wichtiger Schlüssel gegen das Vergessen. Ich wünsche der Veranstaltungsreihe auch in diesem Jahr den ihr gebührenden Erfolg. Dies möchte ich auch weiterhin gerne unterstützen.

Herzlichst
Ihr Alex Dorow, MdL



Schirmherr
Thomas Eichinger, Landrat

Immer wieder möchte ich mir den Satz unseres ehemaligen Bundespräsidenten Roman Herzog vor Augen führen: „Die Erinnerung darf nicht enden; sie muss auch künftige Generationen zur Wachsamkeit mahnen“. Mit diesen Worten wollte auch Herzog damals schon die Wichtigkeit der Erinnerung an die grausamen Verbrechen des Nationalsozialismus betonen. Mit meiner Übernahme der Schirmherrschaft für das diesjährige Programm von „Kultur wider das Vergessen“ möchte auch ich dem folgen und meine Unterstützung unterstreichen.

In einem Landkreis mit dieser Vergangenheit halte ich die kulturelle Gedenkarbeit für eine Grundlage der zukünftigen Erinnerungsarbeit. Die Kultur hilft, viele Menschen zu erreichen. Emotionen, die bei Musik, Kabarett oder anderen Formen der Kunst ausgelöst werden, bleiben im Herzen der Menschen.

Herzlichst möchte ich mich bei der Bürgervereinigung Landsberg und allen Helfern für das große Engagement bedanken. Nehmen Sie sich die Zeit für eine der Veranstaltungen!

Herzlichst
Ihr Landrat Thomas Eichinger

Impressum
Herausgeber: Bürgervereinigung Landsberg im 20. Jhd. e.V.; Vorstand: Stephan Albrecht, Wolfgang Wagner, Tyll-Patrick Albrecht
Adresse: Bahnhofplatz 1; 86899 Landsberg; Kontakt: 01522/6683974 - www.buergervereinigung-landsberg.de
Layout: Stephan Albrecht; Zeichnung "Kaktus": Irina Stanic - Kindermalschule Landsberg; Impressionen: fkn /Künstler
Texte: Stephan Albrecht/Künstler; Druck: flyeralarm.de



Mit Kultur gedenken

"Gedenkarbeit braucht Betroffenheit" - das war wohl eine der klarsten Aussagen bei der Diskussionsveranstaltung "Wie - Warum - Weiter - Gedenken" im Rahmen von Kultur wider das Vergessen 2016. Die Aussage eines Lehrers, eine Meinung, die man verstehen kann. Beim Besuch vieler Gedenkstätten und Ausstellungen, ja auch mit Blick in so manches Schulbuch kann man diese Betroffenheit finden. Bilder von abgemagerten Menschen, Leid, Tod, Grausamkeit. Alles Dinge, die bei hoffentlich vielen Menschen Betroffenheit auslösen. Als Bürgervereinigung im 20. Jahrhundert möchten wir aber auch ein anderes Zeichen setzen - denn Gedenkarbeit kann und muss auch Spaß machen. Als Grundlage dafür sehen wir die Kultur. Die Kultur der Unterdrückten, der Gequälten, der Getöteten. In Gedenken an die Opfer der Konzentrationslager im Landkreis Landsberg veranstalten wir daher auch dieses Jahr "Kultur wider das Vergessen" mit einem umfangreichen Programm. Teilen Sie mit uns die Kultur und Kunst der Opfer.

Dazu möchten wir Sie herzlichst einladen.
Ihre Bürgervereinigung Landsberg

Stephan Albrecht
Sprecher

35 Jahre Bürgervereinigung

Die am 9. November 1983 gegründete Bürgervereinigung Landsberg im 20. Jahrhundert e.V. blickt auf spannende Projekte und eine Vielzahl von Gedenkveranstaltungen zurück. Wir möchten mit einer kleinen Ausstellung einen kurzen Überblick über die vergangenen 35 Jahre geben - Fokus liegt dabei auf den Projekten der letzten 5 Jahre. Besuchen Sie die Ausstellung vom 29. Oktober 2018 bis zum 7. November 2018 im Foyer des Landratsamt Landsberg.

Juden aus ganz Europa wurden in die elf Lager des KZ-Kommandos Kaufering deportiert. In nur zehn Monaten wurden nach offiziellen Schätzungen mindestens 14.500 von Ihnen ermordet. Noch heute hat die Bürgervereinigung engen Kontakt zu einigen der Überlebenden. Ende Oktober besucht eine Delegation unserer jüngsten Mitglieder und Freunde die Familien einiger Überlebenden in Israel.

Der Kaktus ist Symbol jener US Garnison (Cactus Devision), die Landsberg erreichte und befreite - eine Armee, die lange blieb und versuchte, mit uns eine neue, demokratische Ordnung aufzubauen. Die kulturellen Wurzeln dieser Zeit lassen an Jony Cash und Elvis Presley u.a. erinnern, die bei uns in Landsberg in der US Army ihre Karriere begannen.

KULTUR wider das VERGESSEN

In Gedenken an die Opfer der Konzentrationslager
im Landkreis Landsberg



7. bis 16. November 2018

KULTUR ^{MIT}
GEDENKEN

Bürgervereinigung Landsberg im 20. Jhd. e.V.



Haushalte mit Tagespost

Programm 2018

07. - 16. November

STADTTHEATER
LANDSBERG
Powered by:



07.11. Stadttheater Landsberg; 19:30h Jazz von heute für Filme von vorgestern

Stummfilme mit musikalischer Umrahmung
Küspert und Kollegen

Kleine Kammerensembles neben großen Leinwänden: „Küspert & Kollegen“ greifen die Atmosphäre des klassischen Horror-Stummfilms ebenso auf, wie von Slapstick und Melodram. „Unsere Musik klingt nicht wie traditionelle Stummfilm-Musik, sondern zeitgenössisch und unvorhersehbar“, sagt der Komponist Werner Küspert.

Filme:

„Das Cabinet des Dr. Caligari“. Der Regisseur Robert Wiene ist jüdischer Herkunft, er ging 1934 ins Exil. Caligari ist ein wirklich beeindruckender Film; nach der aufwendigen digitalen Restaurierung ist auch die Bildqualität hervorragend. *Dauer: 74 Minuten*

„Die Austernprinzessin“ - eine herrlich absurde Komödie von Ernst Lubitsch, einem jüdischen Regisseur. *Dauer: ca. 60 Minuten*

Zum Ensemble gehören der Echo-Preisträger Bastian Jütte am Schlagzeug, Dietmar Fuhr, der zu den bedeutendsten europäischen Kontrabassisten zählt, der Saxophonist und Klarinetist Till Martin (Preis der deutschen Schallplattenkritik, Bayerischer Kunstförderpreis etc.) und der Kopf und Komponist des Ensembles Werner Küspert an der Gitarre.

Eintritt: 16 Euro, Ermäßigt: 8 Euro

In Zusammenarbeit mit:

FILMFORUM
STADTTHEATER LANDSBERG



Gedenkveranstaltung zur Pogromnacht 09.11. Stadttheater Landsberg; 20:00h Klezmer-Konzert mit Massel-Tov

auch musikalische Darbietung Landsberger Schülerinnen und Schüler - Gedenkanreden zur Reichspogromnacht

Juden sind auf der ganzen Welt zu Hause – das erkennt man nicht zuletzt an ihrer Musik. Hebräische Lieder und Tänze der israelischen Juden, osteuropäische Tänze und das jiddische Liedgut der Ashkenasim, spanische Stücke der sephardischen Juden und swingende aus Amerika – Massel-Tov nimmt Sie mit auf eine Reise zwischen den Welten, auf der man in die bunte Mischung all dieser Stile eintauchen kann.

Mit ihrer Vielfalt gehen die Musiker über die traditionellen Spielweisen reiner Klezmerbands hinaus. So gelingt es der Gruppe, mit ihren fantasievollen und farbenreichen Arrangements, innig empfunden und virtuos intoniert, das Publikum zu begeistern. Bei schwungvollen Liedern, oft mehrstimmig vorgetragen, möchte so mancher Zuhörer nicht auf seinem Platz sitzen bleiben, sondern aufspringen und tanzen - was, soweit es der Platz erlaubt, durchaus passieren kann... *Eintritt: 19/16 Euro, Ermäßigt: 9,50/8 Euro*

Besetzung: Tatjana Mischenko - Querflöte und Gesang;
Florian Ewald - Klarinette, Bassklarinette, Saxofon und Gesang;
Harald Starken - Percussion und Gesang; Steffen Müller - Kontrabass; Zarko Mrdjano - Gitarre und Gesang

Kartenvorverkauf für die Veranstaltungen:

Karten erhalten Sie an der Theaterkasse zu den normalen Öffnungszeiten (s.u.), im Reisebüro Vivell, auf der Website des Theaters, sowie an der Abendkasse.

Öffnungszeiten Theaterbüro:

U21: Gäste unter 21 Jahren erhalten die Karte für den halben Preis!

Montag geschlossen
Dienstag – Freitag: 10:00 Uhr – 14:00 Uhr
Donnerstag: 10:00 Uhr – 17:00 Uhr

KULTUR wider das VERGESSEN



16.11. Stadttheater Landsberg; 20:00h

"Schwarz-Rot-Koscher"

Kabarett
Alexej Boris

Wenn Ihnen beim Wort „Jude“ das deutsche Geschichtsbuch hochkommt, dann sind Sie hier richtig. Lehnen Sie sich zurück und lassen Sie Ihr Zwerchfell verwöhnen, denn Alexej Boris hat Antworten auf alle Fragen: Sind Vorurteile da, um bestätigt zu werden? Gehört den Juden die Weltwirtschaft? Dürfen Juden Schweinegrippe bekommen? Was ergibt die englische TIMES rückwärts gelesen? Und falls Sie es gerade ausprobiert haben: durften Sie das? In SCHWARZ ROT KOSCHER finden Sie Antworten auf diese und weitere Fragen, die Sie sich sowieso nie zu stellen getraut hätten. Alexej Boris führt Sie durch (s)eine deutsch-jüdisch-russische Parallelwelt voller einladender Fettnäpfchen und koscherer Snacks. Und zum Nachtsch erklärt Ihnen Tante Marina mehr als Sie je wissen wollten. Fühlen Sie sich wie zuhause – wo auch immer das sein mag!

Eintritt: 19/16 Euro, Ermäßigt: 9,50/8 Euro

In Zusammenarbeit mit:

S' MAXIMILIANEUM
KLEINKUNSTBÜHNE LANDSBERG